

Jahresmitgliederversammlung und Rahmenprogramm 2009

Auch in diesem Jahr fand die jährliche Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung des Israel-Museums in Jerusalem e.V. in den Räumlichkeiten der Berliner Messe statt. Etwa 40 Mitglieder fanden sich am Freitag den 25. September 2009 ein, um den Bericht der Vorsitzenden Frau Sonja Lahnstein-Kandel zu hören und sich über die Entwicklungen und Aktivitäten des Vereins zu informieren.

Einen Schwerpunkt bildete die Frage nach der Profilschärfung unserer Vereinigung und danach, welche Projekte in Zukunft unterstützt werden sollen. Die Vorschläge des Vorstands fanden allgemeinen Beifall. Weiterhin soll das Jugendprojekt „Bridging the Gap“ gefördert werden, das jüdische und arabische Kinder in gemeinsamen Aktivitäten einander näher bringt um aus dem „Gegeneinander und Nebeneinander“ ein „Miteinander“ zu machen. Darüber hinaus sollen auch weiterhin Ausstellungsprojekte und im Einzelfall der Ankauf von Kunstwerken unterstützt werden.

Im Anschluss an die Versammlung gab es wieder die Gelegenheit, bei einer kleinen Zwischenmahlzeit Erfahrungen auszutauschen und mit Mitgliedern des Vereins ins Gespräch zu kommen. Nach dem Mittagsimbiss konnten Interessierte an einer Führung über die Kunstmesse „art forum berlin“ teilnehmen oder sich eigenständig auf den Weg durch die Messehallen begeben.

Um die Gruppe bei der Führung klein zu halten und somit eine angenehmere Kommunikation zu ermöglichen, wurden die Gäste auf zwei versierte Guides aufgeteilt. Etwas über eine Stunde lang erhielten die Teilnehmenden einen Überblick über die Aussteller und die vertretenen Künstler anhand von ausgewählten Galerien. Auf diese Weise gelang es, einen Bogen zwischen den verschiedenen Positionen der Gegenwartskunst zu schlagen und einen Ausgangspunkt für die eigenständigen Entdeckungen im Anschluss an den Rundgang zu schaffen. Immer wieder traf man zwischen den Kunstwerken aufeinander, kurze Gespräche, Diskurse oder Diskussionen entwickelten sich, bevor man wieder weiter zog, um kurz darauf vielleicht erneut Begegnungen zu Konversationen zu nutzen.

So mancher traf sich am Abend in einer der vielen Galerien wieder, die im Rahmen der Kunstmesse Empfänge gaben, Eröffnungen feierten oder einfach nur die Türen länger als sonst geöffnet hielten.

Den Abschluss des Rahmenprogramms bildete am Samstagvormittag ein Besuch der Ausstellung „Bilderträume. Die Sammlung Ulla und Heiner Pietzsch“ in der Neuen Nationalgalerie. Eine Gruppe von 15 Mitgliedern wurde kompetent und unterhaltsam von Franciska Cruz, der Kuratorin der Pietzsch-Collection, etwa eine Stunde lang durch die einzelnen Räume der Ausstellung geführt. Die kenntnisreichen Ausführungen waren mit persönlichen Ansichten in idealer Mischung kombiniert und erlaubten auch Gästen, die sich die Ausstellung bereits zuvor angesehen hatten oder sie Sammlung von Privatbesuchen bei dem gastfreundlichen Ehepaar Pietzsch kannten, neue Aspekte zu entdecken und das Wissen um Zusammenhänge zu vertiefen.

So ging auch diesmal die Mitgliederversammlung mit Kunstgenuss und netten Begegnungen zu Ende.

Text: Tobias D. Geissmann